

## Lifegate im August 2020

Trotz steigender offizieller Zahlen von an Corona erkrankten Menschen, kommen wir doch immer mehr zu einer gewissen Normalisierung und Routine zurück, die für uns Mitarbeiter aber noch mehr für die Kinder mit Behinderungen sehr wichtig sind.

So können wir volle Teilnehmerzahl im Förderkindergarten vermelden und auch in der Schule füllen sich die Klassenräume und mehr als 2/3 der Kinder sind zurück im Förderprogramm.

Unsere Werkstätten arbeiten ja bereits wieder seit einigen Wochen mit der vollen Besetzung und sind fleißig beschäftigt die bestellten Jahreslieferungen unserer Produkte nach Deutschland und Österreich auf den Weg zu bringen. Unsere Küche, die zurzeit ja keine Besuchergruppen verköstigen kann, hat sich nun auf Cateringprodukte spezialisiert, gesunde Fruchtsäfte, Kuchen und Torten und leckere Brotsorten werden von unseren Mitarbeitern, aber auch Eltern von Kindern und lokalen Gästen gerne gekauft oder zu den Kunden gebracht. Dazu erhalten wir natürlich im Haus ein gesundes Frühstück.

In diesen Sommerferien hatten wir Praktika für einige unserer jungen „Azubis“ im Küchenprogramm in Hotels und Restaurants in Bethlehem geplant, die wegen der Corona Situation jetzt leider ausfallen mussten. Einige dieser Praktika konnten wir intern in Lifegate Garden durchführen.

Mit dem Ausscheiden unserer Stricklehrerin und der kaum noch vorhandenen Nachfrage nach Strickwaren entschlossen wir uns diese Ausbildungsabteilung zu schließen und die wenigen Strickaufträge an die behinderten Menschen weiterzugeben, die diese Ausbildung bei uns erhielten. Die meisten palästinensischen Schulen im Raum Bethlehem, die zu unseren Kunden gehörten (Winterschulkleidung), haben umgestellt auf Baumwollswatshirts, die von Kindern und Jugendlichen lieber getragen werden.

Wir wollen in diesem Raum eine kleine Vollkornbäckerei ins Leben rufen und junge Menschen im Bäckerhandwerk ausbilden. Schon in früheren Jahren betrieben wir eine kleine Sauerteig Bäckerei für ausländische Freunde und stellten fest, dass auch immer mehr Einheimische Gefallen an diesen für unsere Gegend neuen Brotsorten fanden. Die vielen Hotels und Gästehäuser im Raum Bethlehem würden sich über frische Brötchen freuen, wie auch einige Läden, die gerne ausländische Produkte im Sortiment haben. Auch im Lifegate Gebäude können in Cafeteria und Restaurant und im Lifegate Garden Gästebetrieb unsere Backwaren ihre Abnehmer finden. **Gerne würden wir einen deutschen Bäcker im Ruhestand (für bis zu drei Monaten, gerne mehrmals) zum Erlernen von verschiedenen Brot und Brötchen Sorten und vor allem Laugengebäck gewinnen. Bitte melden!**

Die Rollstuhlrampe auf der Rückseite des Lifegate Gebäudes erhielt nun den erforderlichen Fußbodenbelag und somit kommen die Arbeiten auch in diesem Bereich zu einem Ende und wir können die Spielplätze wieder benutzen, ein kleines Schwimmbcken, das uns gespendet wurde, steht nun ebenfalls für die Kinder zur Verfügung.

Im Lifegate Garden Gästehaus hatten wir genügend Zeit einige „Winterschäden“ zu beheben, das Dach abzudichten und den herausgefallenen Mörtel zwischen den alten Steinen zu ersetzen, um das Eindringen von Regenwasser im Winter zu verhindern. Bisher hatten wir jedes Frühjahr umfangreiche Streicharbeiten in den Zimmern nach den Winterregen, wir hoffen, dass dies jetzt der Vergangenheit angehört.

Noch immer haben wir keine offizielle Entscheidung der lokalen Behörden, den Gästebetrieb wieder eröffnen zu können. Wir hoffen auf den Herbst, der ja nun vor der Tür steht.

Wir möchten allen unseren Freunden herzlich danken für die Begleitung durch dieses Jahr gerade auch in diesen schwierigen Zeiten. Wir möchten unseren Kindern und ihren Familien immer wieder signalisieren, dass wir für sie da sind und es verlässliche Plätze und Menschen gibt, wenn so vieles ins Wanken gerät. Viele Eltern sind sehr dankbar, dass ihre Kinder jetzt wieder im Förderrahmen zurück sein dürfen.

Besorgt schauen wir auf einige politische Entwicklungen. Hat sich die Situation an der Nordgrenze Israels seit der verheerenden Explosion in Beirut etwas entschärft (Israel hatte Hilfsgüter via UN Kanäle in den Libanon geschickt), so brodeln jetzt der Gazastreifen wieder. Ständig fliegen Ballons mit Sprengstoff versehen aus dem Gazastreifen auf israelisches Gebiet, verursachen Brände und Schäden. Auch Raketen werden vereinzelt auf Israel abgeschossen. Auch eine palästinensische Protestreaktion auf die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen den Vereinten arabischen Emiraten und Israel. Zum ersten Mal fliegen El Al Flugzeuge nun auf den viel kürzeren Routen über Saudi Arabien in die USA und die ersten Direktflüge von Tel Aviv in die Emirate sind eine Frage der Zeit. Menschen kamen bei diesen Auseinandersetzungen mit dem Gazastreifen bisher noch nicht zu Schaden. Die israelische Luftwaffe fliegt Vergeltungsanschläge, bisher werden meist geräumte Gebäude zerstört oder beschädigt. Sollten in Israel Menschen zu Schaden kommen, wird sich auch die Vergeltung verändern.

Während in den palästinensischen Gebieten Leute, die bei der Autonomie Regierung arbeiten im Mai das letzte volle Gehalt erhielten und der Tourismus Sektor, der vielen Menschen Arbeit gibt, komplett still steht und deshalb eine große Unzufriedenheit unter den Menschen zu verspüren ist, leistet sich die unglückliche Koalition in Israel regelmäßige Drohungen, die Regierung aufzulösen anstatt eine Perspektive von Stabilität und Einheit in der angespannten Situation im Land zu vermitteln. Über 20% der Menschen in Israel verloren ihre Arbeit und sicherlich viel mehr Prozent der Menschen verloren den Glauben an die Politik und an die Menschen in Verantwortung in diesem Land. Die ständig wachsenden Teilnehmerzahlen der wöchentlichen Demonstrationen unzufriedener israelischer Menschen untermauern diese Aussage.

Überall müssen wir offenbar aufpassen, dass durch die Corona Richtlinien und Einschränkungen, nicht auch noch ein Stück unserer Demokratien und Meinungsfreiheit abgeschafft wird. Mit dem Szenario der Angst kann man Menschen manipulieren und unbequeme Zeitgenossen in die Schranken weisen. Wir müssen wachsam unterwegs sein und uns gut informieren das „klein Gedruckte“ lesen und die Konsequenzen des nicht „zu Ende Gesagten“ versuchen richtig zu deuten.

Wir hoffen und wünschen uns, dass speziell zur Weihnachtszeit viele Basare und Aktionen in Städten und auch in Gemeinden und Kirchen in Deutschland und Österreich stattfinden können und unsere schönen Geschenk Produkte Abnehmer finden. Danke an alle Menschen, die sich hier engagieren!

Gerne möchten wir auch auf den Herbst Rundbrief hinweisen, der schon bald erscheinen soll und Ihnen/Euch an dieser Stelle schon einen guten Start in den September wünschen.

Wir bitten unsere Freunde uns weiterhin treu zu unterstützen und an unserer Seite zu bleiben.

Wir wünschen Ihnen allen Bewahrung und Gesundheit und Gottes Beistand und Segen auf allen Wegen!

Ihr Burghard Schunkert und das Lifegate Team

